

Jahresbericht Thurgauische Krebsliga 2003

Die Thurgauische Krebsliga blickt auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurück. Neben der im Vordergrund stehenden Tätigkeit im Bereich der psychosozialen Hilfe, Palliative-Care-Beratungs- / und Koordinationsstelle sowie Stomaberatung, wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit besonders gepflegt.

Betreuung, Beratung und finanzielle Hilfe

Die Zahl der von uns betreuten Patienten mit 935 Fällen und die Zahl der von uns begleiteten Selbsthilfegruppen mit 7, sind im Vergleich zum letzten Jahr praktisch identisch geblieben. Dafür haben die Haus- und Spitalbesuche mit 2 364 stark zugenommen. Es wurden 4 911 Einzelberatungen durchgeführt. Insgesamt hat die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden von 13 263 auf 14 140 zugenommen. In diesem Jahr haben unsere Mitarbeiterinnen in der psychosozialen Beratung besonders häufig Kontakte zu jungen, krebskranken Frauen mit kleinen Kindern gehabt. Das Krebstelefon hat unsere Mitarbeiterinnen stark gefordert. Nach wie vor stehen der Brustkrebs mit 376 Frauen gefolgt durch den Dickdarmkrebs mit 96 bzw. den Lungenkrebs mit 20 Betreuten im Vordergrund. Dies entspricht den Daten der nationalen und der internationalen Statistiken. Die palliative Beratung und Begleitung der Krebskranken stellt eine sehr grosse Herausforderung dar. Wir sind bei der Gründung des palliativen Netzwerks Ostschweiz in St. Gallen dabei gewesen. Dank der umstrukturierten Stomaberatung haben wir mehr Patienten betreuen können. Wir haben auch bei der Gründung der Selbsthilfegruppe Thur Stoma mitgeholfen. Im Berichtsjahr wurden Krebskranke mit 110 200 sFr. direkt unterstützt. Für die Thurgauer krebskranken Kinder wurden an das Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen 9 000 sFr. ausgerichtet.

Öffentlichkeitsarbeit

Aus der Vielfalt unserer öffentlichen Auftritte möchte ich einige besonders hervorheben. Dazu gehören die Schmerzausstellung Palliative-Care im Kantonsspital Frauenfeld, die Jahresversammlung mit den Referaten zum Thema „Bewegung und Ernährung“, der Blumenverkauf zugunsten der krebskranken Menschen, Stadtfest 200 Jahre TG in Frauenfeld mit eigenem Bistro und diversen Aktivitäten, Ilco-Herbstversammlung, Sonderschau Gesundheit und Bewegung und Run for Help-Lauf an der WEGA, Brustkrebsmonat mit öffentlichem Vortrag von Frau Dr. phil. Iris Schüle, Klinik am Eichert, Göppingen/Deutschland, zwei Beiträge im lokalen Fernsehen, Teilnahme an den Sonnenschutzaktionen an vielen Orten, Vorstellungen der Stomaberatung und -pflege an den Kantonsspitälern und in der Klinik Schloss Mammern sowie für die Spitex in Weinfelden, Vorstellung der Liga an diversen öffentlichen Anlässen. Derart viele Aktivitäten bedürfen einer sehr starken Präsenz aller Mitarbeiterinnen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitbeteiligten herzlich bedanken.

Freiwilligenarbeit

Diese Unterstützung hat in diesem Jahr eine ganz besondere Bedeutung bekommen. Die finanzielle Hilfe des Bundes wird für alle Sozialwerke stark gekürzt. Mit diesem Problem wird sich auch unsere Liga in den nächsten Jahren auseinandersetzen müssen. Wir sind dankbar um jede uns anbotene Hilfe. Auch in diesem Jahr hat uns das Ehepaar Gertrud und Hans Holzer mit ihrem Team mit verschiedenen Standverkäufen im Kanton mit insgesamt 8 000 sFr. geholfen. Die Mitglieder des Udinese-Clubs Mattwil mit seinem Präsidenten, Herrn S. Montagnese, haben für die Krebsliga 11 455 sFr. erwirtschaftet. Frau Pia Schmidt-Trentin aus Bischofszell hat anlässlich des Marathonlaufs in Boston/USA 2 420 sFr. für unsere Liga durch Sponsoren eingebracht. Das Risotto-Essen anlässlich des Zentrumfestes in Krادolf hat 4 000 sFr., der Brotverkauf der Bäckerei Mohn anlässlich des WEGA-Laufs 1 802 sFr. für unsere Liga gebracht. Anlässlich des Sponsoren-WEGA-Laufs wurden für die Liga 12 299 sFr. erwirtschaftet. Wir bedanken uns auch bei den Fahrerinnen und Fahrern des Roten Kreuzes für ihr besonderes Engagement.

Personelles und Danksagungen

Unser bewährtes operativ tätiges Team mit Frau S. Aebi, Frau E. Bernardini, Frau U. Junker, Frau E. Nussbaum, Frau J. Peter, Frau M. Stadler und Frau Ch. Zack-Baumann verdient für ihre engagierte Arbeit allerhöchste Anerkennung. Wir sind froh, derart gute und aktive Mitarbeiterinnen zu haben. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit. Das administrative Team unter der hervorragenden Leitung von Frau E. Herzog Engelman mit Frau Y. Eberle, Frau N. Fässler, Frau I. Hasler und Herr S. Zeki hat auch in diesem Jahr eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Schliesslich gilt mein herzlicher Dank auch den Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern. Wir danken Herrn P. Markstaller von der Visura Treuhand-Gesellschaft in Kreuzlingen für die Revision unserer Rechnungen. Abschliessend möchte ich mich bei allen, die uns in finanzieller oder ideeller Hinsicht unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Wir brauchen ihre Unterstützung zum Wohle unserer krebskranken Mitmenschen.

Frau Dr. med. I. Baltisser
Präsidentin Thurgauische Krebsliga